

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0179/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.04.2015
		Verfasser:	FB 61/50 // Dez. III
Theaterstraße stärken			
hier: Ratsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 02.03.2015			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
06.05.2015	B 0	Kenntnisnahme	
07.05.2015	PLA	Kenntnisnahme	
21.05.2015	MA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes 2022 die städtebauliche Entwicklung des Theaterplatzes und der Theaterstraße für den Zeitraum nach 2018 zu berücksichtigen.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes 2022 die städtebauliche Entwicklung des Theaterplatzes und der Theaterstraße für den Zeitraum nach 2018 zu berücksichtigen.

Der Ratsantrag „Theaterstraße stärken“ (Nr. 60/17) der Fraktionen CDU und SPD vom 2. März 2015 gilt damit als behandelt.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Sachstand:

Die Theaterstraße mit dem Theaterplatz ihrer **stadträumlichen Bedeutung** gemäß aufzuwerten, ist ein bereits seit der Erneuerung des Friedrich- Wilhelm- Platzes 1995 verfolgtes und im Innenstadtkonzept 2002 genanntes Projekt, das aber bisher nicht umgesetzt wurde. Die ehemals repräsentative, klassizistisch geprägte Promenade der Theaterstraße hat durch geschäftlichen Strukturwandel und die langjährig zunehmende Dominanz des Verkehrs erheblich an Qualität verloren.

Heute bestimmt der motorisierte **Verkehr** den Theaterplatz und die Theaterstraße, der aber vor allem am Theaterplatz bis Borngasse über mehr Fläche, als funktional notwendig verfügt. Es fehlen durchgängig klare Bereiche für den Radverkehr und die Fußgänger, Gehwege sind unattraktiv und nur gestört nutzbar. Sie sind im Bereich Richtung Normaluhr zumeist zugesperrt, auch die ehemaligen Flanierzonen mit denkmalgeschützten Pflasterbereichen. Deshalb fehlen aktuell ausreichende Flächen für den Aufenthalt oder Außenausschank für die Gastronomie.

Ein **Grünkonzept** ist im Bereich Theaterplatz und im weiteren Verlauf der Theaterstraße nur noch rudimentär zu erkennen. Im oberen Bereich fehlen Bäume als begleitendes und gestaltendes Grün völlig.

Mit dem bevorstehenden Umbau des im 19. Jahrhundert errichteten Gebäudes Theaterstraße 9 (mit neubarocker Fassade) und dem Abriss und Neubau des Anschlussgebäudes in der Borngasse zum Hotel sowie dem Umbau des ehemaligen Cafés Theaterstraße 17 zum Gastronomiebetrieb sind erste Zeichen einer Neubelebung der Theaterstraße zu spüren.

Planungsziele / Umsetzungshorizont

Die Neugestaltung des Theaterplatzes und der Theaterstraße sollte die vorhandene städtebauliche und bauliche Substanz ebenso berücksichtigen wie die aktuellen Belange der unterschiedlichen Nutzer und die Interessen der direkten und weiteren Anlieger. Ziel soll daher sein, den Stadtraum Theaterplatz und Theaterstraße als einen urbanen Boulevard mit entsprechender Flanier-, Aufenthalts- und Grünqualität wieder zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, den motorisierten Verkehr neu zu ordnen und mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer an zu bieten.

Der Kapuzinergraben, der Theaterplatz und die Theaterstraße, als innerstädtisch bedeutsame Entwicklungsprojekte, sind in der am 6.11.2014 vom Planungsausschuss beschlossenen Gesamtmaßnahmenliste des Innenstadtkonzeptes 2022 unter „IV Ordnungsmaßnahmen und Erschließung“ aufgeführt. Aus städtebaufördertechnischen und finanziellen Gründen wurden der Teilabschnitt **Theaterplatz mit Kapuzinergraben und Theaterstraße bis Borngasse** in der 3., der Abschnitt **Theaterstraße von Borngasse bis Wilhelmstraße** in der 4. Prioritätsstufe eingeplant und wird damit für den Zeitraum nach 2018 berücksichtigt werden.

Anlage/n:

Ratsantrag



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
03. März 2015

Nr. 60/17

Geschäftsstellen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU
Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de
SPD
Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

Aachen, den 02. März 2015
CDU 15.006 / SPD AT 15/15

Ratsantrag: Theaterstraße stärken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, bei der Fortschreibung des Innenstadtkonzepts 2022 die städtebauliche Entwicklung der Theaterstraße und des Theaterplatzes für den Zeitraum nach 2018 zu berücksichtigen.

Begründung

Im Rahmen des vorliegenden Innenstadtkonzeptes 2022 ist bereits der Bereich Theaterstraße / Theaterplatz als wichtiger Entwicklungsbereich benannt. Die Theaterstraße, gebaut als besondere Anbindung der Stadt Aachen zur damals eigenständigen Stadt Burtscheid, zählt zu den wenigen Straßen Aachens, die einen boulevardähnlichen Charakter entfalten. Leider ist der öffentliche Raum dieses Straßenzugs uneinheitlich und in die Jahre gekommen.

Deshalb ist es erforderlich, ein Konzept zu entwickeln, das den Charakter des "Theater-Boulevards" stärkt und eine städtebauliche Klammer des Bereichs Ellisenbrunnen mit dem

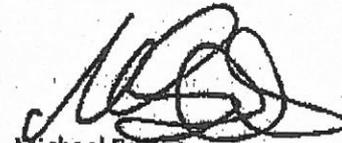


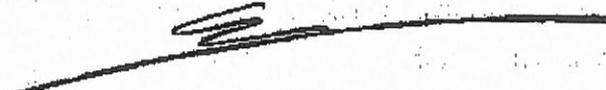
Aureliusviertel und der Franzstraße herstellt und an die modernen Gegebenheiten anpasst. In diesem Zusammenhang sollen auch Überlegungen angestellt werden, ob eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Außenbereich geschaffen werden kann.

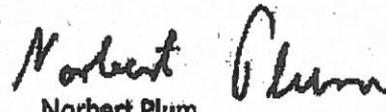
Eine Planung, Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen ist nur mit Mitteln der Städtebauförderung möglich. Hierzu ist es erforderlich, dass das Projekt frühzeitig in den Arbeitsplan aufgenommen wird. Die Prioritäten des Innenstadtkonzepts 2022 werden durch den Antrag nicht geändert.

Mit freundlichen Grüßen


Harald Baal
Vorsitzender CDU-Fraktion


Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion


Alexander Gilson
planungspolitischer Sprecher
CDU-Fraktion


Norbert Plum
planungspolitischer Sprecher
SPD-Fraktion